

Schloss (Schlatt unter Krähen)

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/186628907910/>

ID: 186628907910

Datum: 10.11.2014

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Mühlhauser Straße
Hausnummer:	11a
Postleitzahl:	78224
Stadt-Teilort:	Singen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Singen (Hohentwiel)
Wohnplatz:	Singen (Hohentwiel)
Wohnplatzschlüssel:	8335075013
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Einer ursprünglich (vor 1539) von Hans Ernst von Reischach errichteten Wohnanlage folgte mit dem Erwerb der Grundherrschaft Schlatt durch Hans Ludwig von Bodman Ende des 16. Jahrhunderts (a) der Bau dieses repräsentativen Landschlusses. Nachfolgende Besitzer waren die Familien von Raitenau (1606-19), Ebinger von der Burg (1619-1785), Lenz von Lenzenfeld (1785-1790) und von Bodman (1790-1816). Anfang des 17. Jahrhunderts (a) machte ein Brand größere Reparaturen am Gebäude notwendig. Ab 1816 war das Schloss wieder im Eigentum der Familie von Reischach, durch Adoption ging deren Erbe an die Grafen Douglas aus

der Linie Langenstein über. Kurz davor (1797-1798 (d)) kam es zu dendrochronologisch nachgewiesenen Umbauten in größerem Maße.
(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Schlatt_unter_Kr%C3%A4hen, letzter Zugriff am 19.11.2014)

1. Bauphase:
(1570 - 1600) Mutmaßliche Entstehung des Schlosses zwischen 1570 und 1600 (a), davor archivalisch nicht belegbar. Es wird aber eine "Behausung" erwähnt, deren Standort bis heute nicht nachweisbar ist.

Betroffene Gebäudeteile: 

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Schlossanlage
 - allgemein

Bauwerkstyp:

- Residenz- und Hofhaltungsbauten
 - Schloss

2. Bauphase:
(1623 - 1630) Nach einem Brand 1623 (a) seien größere Umbauten erfolgt .

Betroffene Gebäudeteile:  *keine*

3. Bauphase:
(1797 - 1798) Um 1797 (d) wurde das sich in "ruinösem Zustand" befindliche Gebäude grundlegend umgebaut.

Betroffene Gebäudeteile:  *keine*

 **Besitzer:in**

 *keine Angaben*

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung
- Restauratorische Untersuchung

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage: Das Schloss Schlatt unter Krähen befindet sich am westlichen Ortsrand von Schlatt unter Krähen (heute Ortsteil der Stadt Singen).

Lagedetail:

- Schlossanlage
 - allgemein

Bauwerkstyp:

- Residenz- und Hofhaltungsbauten
 - Schloss

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Das dreistöckige Herrenhaus trägt ein Satteldach und ist an den Ecken mit oktogonalen Türmen besetzt. An der Ostseite sind Reste einer 1970 freigelegten Fassadenbemalung aus der Renaissance zu sehen. Das Schloss mit den vier Ecktürmen verkörpert einen vom späten 15. bis zum 17. Jahrhundert weit verbreiteten Typus, den so genannten Kastelltypus einer spätmittelalterlichen Burg. In der Eingangshalle im

Erdgeschoss des Schlosses befindet sich heute das vom bedeutenden Bildhauer Jörg Zürn um 1610 geschaffene Epitaph des Hans Werner von Reischach. Das Epitaph war ursprünglich in der Reischach-Kapelle der später säkularisierten und in der Folge abgerissenen Klosterkirche von Petershausen (heute Ortsteil von Konstanz) und konnte 1831 von Joseph von Reischach vor der Zerstörung gerettet werden. (Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Schlatt_unter_Kr%C3%A4hen, letzter Zugriff am 19.11.2014)

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:** *keine Angaben*

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):** *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*



Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*